

50. Investorenbericht

für den Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis 30. Juni 2026

2. Juli 2026

Liebe Investoren und Partner,

der Anteilspreis des ProfitlichSchmidlin Fonds UI stieg im ersten Halbjahr 2026 um +2,0 %.¹ Die Allokation in die beiden Säulen des Fondskonzepts stellt sich zum Stichtag wie folgt dar:

Assetkategorie	Gewicht	Größte Position
Langfristige Unternehmensbeteiligungen	68,6 %	MTU Aero Engines
Aktien Sondersituationen	3,6 %	Rocket Internet
Anleihe Sondersituationen	23,7 %	Blackline Wandelanleihe 2029
Derivate	-0,5 %	
Kasse	4,6 %	

Stand: 30.06.2026; Quelle: Universal Investment, ProfitlichSchmidlin AG

Das erste Halbjahr 2026 war von einer deutlichen Rotation zwischen den Sektoren und damit einhergehend von hoher Volatilität geprägt. Ursächlich hierfür waren hauptsächlich der Boom im Bereich der künstlichen Intelligenz und in Teilen auch der Iran-Konflikt, wodurch vor allem Halbleiter- und Technologiewerte sowie Rohstoffunternehmen zu den Gewinnern zählten. Aufgrund der aktuellen Bewertungen ist der Fonds derzeit nur geringfügig in Technologieunternehmen engagiert. Rohstofftitel scheiden aufgrund der Ausschlusskriterien grundsätzlich aus. In diesem Umfeld ergeben sich für uns aber auch Chancen, beispielsweise bei Aktien und Wandelanleihen von Softwareunternehmen, die aufgrund von Bedenken hinsichtlich der durch KI induzierten Veränderungen abgestraft wurden. Wir haben die historisch günstigen Bewertungen in diesem Segment selektiv genutzt, um unter anderem eine Position in dem Softwareanbieter **SAP** aufzubauen. Wir sehen in der Cloud-Migration der SAP-Kunden einen vom allgemeinen Softwaremarkt unabhängigen Werttreiber und betrachten SAP aufgrund seiner Rolle als Anbieter besonders geschäftskritischer Softwarelösungen als eher vor schnellen Umbrüchen geschützt.

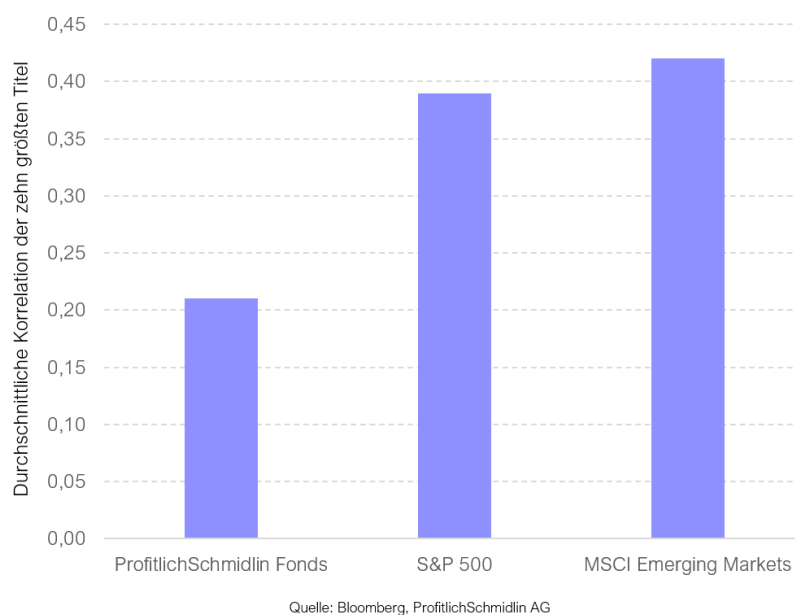
Der KI-Boom treibt die Ausgaben der Hyperscaler (Amazon, Alphabet, Meta, Microsoft und Oracle) für Rechenzentren im Jahr 2026 auf über eine Billion Euro in die Höhe – eine Vervierfachung gegenüber 2024. Von dieser Entwicklung profitierten insbesondere die Halbleiterhersteller. Mit SK Hynix, Samsung und Micron traten drei Unternehmen aus dieser Branche dem exklusiven Club der Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von über einer Billion bei. Der Halbleitersektor hat inzwischen ein enormes Gewicht in den meisten Indizes erreicht. Historisch betrachtet war dieses Geschäftsmodell jedoch zyklisch und kapitalintensiv. Deshalb haben wir noch nie in Hersteller von Halbleitern investiert.

In den letzten Jahren haben wir immer wieder darauf **aufmerksam** gemacht, dass die meisten Indizes zunehmend auf wenige Unternehmen, Sektoren und Regionen konzentriert sind. Der aktuelle, beispielelose Boom bei Tech- und

¹Die Angaben zur Wertentwicklung berücksichtigen alle Kosten gemäß BVI-Methode. Frühere Wertentwicklungen sind kein exakter Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Halbleiterwerten verstärkt diese Problematik weiter. Der S&P 500 ist heute so einseitig positioniert wie selten zuvor. Aufgrund der Größe der US-Titel lässt sich dieses Tech-Übergewicht auch nicht durch den Rückgriff auf weltweite Indizes wie den MSCI World lösen.

Inzwischen können die zehn größten Einzeltitel im S&P 500 alle als Technologieunternehmen eingeordnet werden. Laut einer Analyse von ProfitlichSchmidlin lag die paarweise Korrelation der zehn größten Titel im S&P 500, die zusammen für etwa 39 % des Index stehen, in den letzten zwei Jahren bei durchschnittlich 0,39. Zum Vergleich: Bei den zehn größten Titeln im ProfitlichSchmidlin-Fonds lag dieser Wert bei 0,21. Unsere Titel sind also viel stärker untereinander diversifiziert. Aufgrund des aktuellen Übergewichts von südkoreanischen und taiwanesischen Halbleiteraktien weisen auch Emerging-Market-Indizes das gleiche Problem auf: Hier liegt die paarweise Korrelation der zehn größten Titel sogar bei 0,42. Intelligente Diversifikation bieten die Indizes heute also nicht mehr.



Im Gegensatz dazu versuchen wir bei der Portfoliokonstruktion des ProfitlichSchmidlin Fonds, aktiv Unternehmen aus unterschiedlichen Regionen und Branchen mit unabhängigen Werttreibern zu kombinieren. So sind wir nicht übermäßig von einzelnen Makrotrends abhängig – der Halbleitertrend mag aktuell ungebrochen sein, wir halten es jedoch in einem vermögensverwaltenden Ansatz für keine kluge Anlagestrategie, alles auf nur eine Karte zu setzen.

Neben künstlicher Intelligenz hatte der Iran-Konflikt im ersten Halbjahr einen wesentlichen Einfluss auf die Kapitalmärkte. Der Ölpreis verdoppelte sich binnen weniger Wochen. In unserem Portfolio belastete dies zwischenzeitlich Titel wie MTU Aero Engines, während die Aktien der Distributoren von Spezialchemikalien, Azelis und IMCD, von steigenden Preisen und aufkommenden Lieferschwierigkeiten profitierten. Wir nutzten die zum Teil starken Kursbewegungen für selektive Umschichtungen.

Wie im nächsten Absatz näher ausgeführt finden wir abseits der großen Indizes und Benchmarks aktuell zahlreiche wachstumsstarke Qualitätsunternehmen zu sehr attraktiven Bewertungen.

Säule der langfristigen Unternehmensbeteiligungen

Mit der fundamentalen Entwicklung unserer langfristigen Unternehmensbeteiligungen im Jahr 2025 und ersten Halbjahr 2026 können wir größtenteils zufrieden sein. Die Ertragskraft der Unternehmen verbessert sich insgesamt kontinuierlich. Neben dem Wachstum der Unternehmen haben die erwähnten Umschichtungen die Unternehmensbewertungen im Portfolio reduziert, wie die nachfolgende Tabelle aufzeigt. Angesichts der Qualität der Geschäftsmodelle und der für die Zukunft erwarteten Wachstumsraten unserer Beteiligungen stellt dies eine aussichtsreiche Ausgangslage dar. Bei der Portfoliokonstruktion achten wir auf eine effektive Diversifizierung über verschiedene Branchen und Werttreiber. Die Unternehmen haben gemeinsam, dass sie über eine starke Eigentümerstruktur – zum Großteil mit aktiven Familien und Gründern – eine hohe Bilanzqualität und in der Regel einen hohen Anteil planbarer Umsätze verfügen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Identifizierung von Wachstumstreibern, die sich unabhängig von der volkswirtschaftlichen Entwicklung entfalten können; dies spiegelt sich auch in den dargestellten historischen und künftig erwarteten Wachstumsraten wider. Trotz dieser Eigenschaften notieren diese Portfoliotitel aktuell am unteren Ende ihrer historischen Bewertungsbandbreite, wie die zehnjährigen Bewertungsperzentile visualisieren:

	Umsatz- wachstum	Gewinn- wachstum	Bewertung Kurs-Gewinn-Verhältnis	Wachstums- ausblick
	10 Jahre	10 Jahre	10 Jahre Perzentil	Mittelfristig
MTU Aero Engines	7 %	11 %		++
BioNTech	n/a	n/a	n/a	+++
Laboratorios Rovi	11 %	19 %		+++
Azelis	10 %	17 %		+
Femsa	11 %	14 %		++
Beijer Ref	16 %	22 %		++
Amrize	8 %	9 %	n/a	+
Dior	8 %	11 %		++
Molting	11 %	18 %		++
Sartorius	11 %	13 %		+++
SAP	6 %	5 %		++
Mercadolibre	47 %	35 %		+++

Quelle: ProfitlichSchmidlin AG, Bloomberg. Legende: Erwartetes Gewinnwachstum +++ = 15 % und mehr; ++ = 10 bis 15 %, + = einstellig
Gewinnwachstum: Femsa ex Coca-Cola Femsa; Bewertungsperzentil: Molting und Femsa auf Basis EV/EBITDA, Mercadolibre auf Basis EV/Sales; Stand: Juni 2026

In den neuen Halbjahresberichten wollen wir detaillierter auf die fundamentalen Entwicklungen, Investmentthesen und Bewertungen unserer wesentlichen Beteiligungen eingehen:

- **MTU Aero Engines** konnte ein erfolgreiches Jahr 2025 mit einem Umsatzzanstieg von 18 % und einer Steigerung des operativen Ergebnisses um 29 % verbuchen. Das Gewinnwachstum des Münchner Hersteller von Flugzeugtriebwerkskomponenten wird im Wesentlichen durch die hohe Nachfrage nach Ersatzteilen und Wartungsdienstleistungen getrieben. Die steigenden Auslieferungen des besonders treibstoffeffizienten GTF-Triebwerks sowie die alternde weltweite Flotte an Bestandtriebwerken stellen nachhaltige Wachstumstreiber dar. Der Cashflow von MTU wird aktuell noch durch ein Rückrufprogramm des Triebwerkpartners Pratt & Whitney belastet. Die Qualitätsprobleme sind inzwischen jedoch gelöst, sodass die außerordentlichen Cashflow-Belastungen ab dem Jahr 2027 nicht mehr anfallen sollten. Die höheren Cashflows werden dem Unternehmen mehr Spielraum für steigende Dividenden und Aktienrückkäufe geben, was sich als Werttreiber materialisieren könnte. Für das Jahr 2026 wird ein Wachstum im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich erwartet. MTU notiert aktuell mit

einem historisch hohen Abschlag von mehr als 40 % auf seine europäischen Vergleichsunternehmen.

- **BioNTech** konnte im vergangenen Jahr eine der größten Partnerschaften im Biopharmabereich aller Zeiten für seinen Medikamentenkandidaten Punitamig abschließen. Das Krebsmedikament wird nun gemeinsam mit Bristol Myers Squibb in zahlreichen Phase-III-Studien getestet. Mit ersten finalen klinischen Ergebnissen ist ab dem Jahr 2027 zu rechnen. In den letzten Monaten wurden von BioNTech und einem Mitbewerber weitere Daten zu dieser therapeutischen Klasse veröffentlicht, die uns zuversichtlich stimmen. Das Unternehmen wird derweil nur mit geringfügig mehr als der auf der Bilanz ausgewiesenen Nettokassenposition bewertet. Im Mai 2026 kündigte das Unternehmen einen Aktienrückkauf über 1 Mrd. USD an, um diesen Umstand auszunutzen.
- Das spanische Pharmaunternehmen **Laboratorios Rovi** verzeichnete 2025 einen Umsatzrückgang in Höhe von 3 % bei gleichzeitigem Anstieg des operativen Ergebnisses um 4 %. Für 2026 wird ein Wachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet, danach sollte eine deutliche Beschleunigung einsetzen. Haupttreiber dieser Entwicklung ist der Ausbau der Abfüllkapazitäten für das Fill & Finish von Biopharmazeutika, einem strukturellen Wachstumsmarkt der aktuell durch den GLP-1-Boom eine zusätzliche Sonderkonjunktur erfährt.
- Der belgische Spezialchemie-Distributor **Azelis** ist seit 2025 neu im Portfolio. Im vergangenen Jahr verzeichnete das Unternehmen einen moderaten Umsatzrückgang von 2 % sowie einen Rückgang des operativen Ergebnisses um 13 %. Die Aktie des Unternehmens wurde daraufhin am Kapitalmarkt abgestraft und fiel um mehr als die Hälfte. Wir nutzten dies, um die Beteiligung zu den niedrigsten Bewertungen seit dem Börsengang aufzubauen. Historisch betrachtet überzeugt das Unternehmen mit hohen Kapitalrenditen, die durch signifikantes organisches Wachstum und wertschaffende Übernahmen getrieben wurden. Wir erwarten, dass das Unternehmen zu diesen Werten zurückkehren kann. 2026 sollte in dieser Hinsicht noch ein Übergangsjahr sein. Die Bewertung liegt beim etwa 12-fachen Gewinn und steht damit in einem attraktiven Verhältnis zum historischen Gewinnwachstum.
- **Femsa**, der mexikanische Betreiber der Oxxo-Convenience-Stores, steigerte 2025 den Umsatz 2025 um 9 % und das operative Ergebnis um 11 %. Auch für das laufende Jahr rechnen wir mit einer Fortsetzung des Wachstums in ähnlicher Größenordnung. Das Unternehmen vollzieht weiterhin eine Verschlinkung. In den letzten Jahren wurden einzelnen Geschäftseinheiten veräußert und die Unternehmensstruktur vereinfacht, was von jährlichen Dividenden, Sonderdividenden und Aktienrückkäufen im hohen einstelligen Prozentbereich des Unternehmenswerts begleitet wurde. Die Ausschüttungen sollten sich im Jahr 2026 fortsetzen.
- **Beijer Ref**, der schwedische Distributor für Klimaanlageanlagen, Kühlgeräte und Ersatzteile, schloss 2025 mit einem Umsatzanstieg von 4 % und einem Anstieg des operativen Ergebnisses von 5 % ab. Das organische Wachstum des Unternehmens wird durch den Klimawandel sowie eine zunehmende Regulierung im Bereich Klimaanlageanlagen und kommerzielle Kühlgeräte begünstigt. In Kombination mit wertschaffenden Übernahmen konnte das Unternehmen somit historisch betrachtet ein ansehnliches Umsatzwachstum von 16 % pro Jahr ausweisen. Für 2026 rechnen wir mit einer leichten Beschleunigung des Wachstums gegenüber dem Vorjahr.
- Die US-amerikanische **Amrize** ist im vergangenen Jahr als Spin-off aus dem Schweizer Baustoffkonzern Holcim hervorgegangen. Das Unternehmen steigerte 2025 den Umsatz um 1 %, während das operative Ergebnis aufgrund von Kosten im Zuge des Spin-offs leicht zurückging. Mit der Beteiligung setzen wir darauf, dass CEO Jan Jenisch, der zuvor als Lenker der Baustoffunternehmen Sika und Holcim bereits äußerst erfolgreich war, diesen Track Record bei Amrize fortsetzen wird. Für 2026 wird ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich sowie ein Anstieg des operativen Ergebnisses um etwa 10 % angestrebt. Das Unternehmen führt Aktienrückkäufe durch. Zudem gab es zuletzt nennenswerte Insider-Käufe. Die Aktie notiert mit einem Abschlag gegenüber vergleichbaren in den USA gelisteten Unternehmen.

- Über die gelistete Finanzholding **Christian Dior** kontrolliert die Familie Arnault den Konzern LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE. Bernard Arnault und seine Familie haben LVMH in den letzten vierzig Jahren zum weltweit führenden Luxusgüterkonzern und zu einem der größten Unternehmen Europas ausgebaut. Nach einigen überaus erfolgreichen Jahren seit der COVID-Krise verzeichnete der Konzern 2025 einen Umsatzrückgang von 5 % und ein Minus des operativen Ergebnisses von 10 %. Nachdem sich die Bewertung der Aktie in diesem Rahmen deutlich vergünstigt hatte, bauten wir 2025 erstmals eine Position in Christian Dior auf. Diese notiert mit einem Bewertungsabschlag von über 20 % auf den Wert der gehaltenen LVMH-Anteile. Wir rechnen für 2026 mit einer Stabilisierung der Ertragslage und in den Folgejahren mit einer Fortsetzung der Erfolgsgeschichte. Die Familie Arnault sowie die Christian Dior-Holding traten im vergangenen Jahr zudem als Käufer der LVMH-Aktien auf. Mittelfristig halten wir auch einen Squeeze-out der verbleibenden Minderheitsaktionäre der Christian Dior-Holding für denkbar.
- Der italienische Betreiber von Online-Vergleichsportalen **Multiply** setzte 2025 seine Erfolgsgeschichte fort und steigerte den Umsatz um 49 % sowie das operative Ergebnis um 45 %. Diese Entwicklung wurde maßgeblich durch die Übernahme von Verivox vorangetrieben. Auch das organische Wachstum und Synergien trugen positiv zur Entwicklung bei. Im Jahr 2026 sollte das Unternehmen den Umsatz und Gewinn im niedrigen zweistelligen Prozentbereich steigern können. Eine Abtrennung des Geschäfts mit Outsourcing-Dienstleistungen für Banken und Versicherungen könnte sich als Werttreiber erweisen. Die Bewertung der Aktie befindet sich aktuell nahe des Zehnjahrestiefs.
- Auf besonders wachstumsstarke Jahre, die durch einen Lageraufbau der Kunden während der Corona-Pandemie (2020-2022) getrieben wurden, folgten für **Sartorius** einige Jahre der Normalisierung und Stagnation (2022-2024). Inzwischen ist das Unternehmen wieder auf dem „gewohnten“ Wachstumspfad. Der Umsatz erhöhte sich 2025 um 5 % und das operative Ergebnis um 11 %. Für 2026 wird eine Beschleunigung der Wachstumszahlen gegenüber dem Vorjahr erwartet. Im Jahr 2028 läuft eine seit 1998 bestehende Testamentsvollstreckung aus, die bisher die Kontrollverhältnisse bei Sartorius regelte. In diesem Zusammenhang haben sich in den letzten Monaten aktivistische Investoren positioniert, weshalb eine Übernahme des Unternehmens zumindest denkbar erscheint.
- Der Walldorfer Softwarekonzern **SAP** wurde erst in den letzten Wochen neu ins Portfolio aufgenommen. Im letzten Jahr konnte das Unternehmen seinen Umsatz um 8 % und sein operatives Ergebnis um über 26 % steigern. Aufgrund der fortschreitenden Migration der Kunden in die moderne S4/HANA-Cloud-Umgebung ist auch im laufenden Jahr mit einem hohen Gewinnwachstum zu rechnen. Wir sehen in der Cloud-Migration der Kunden einen vom allgemeinen Softwaremarkt unabhängigen Werttreiber. Als Anbieter besonders geschäftskritischer Softwarelösungen sollte SAP eher vor KI-induzierten Umbrüchen geschützt sein. Das Unternehmen verfügt über eine Nettokasse-Position und kauft aktuell in nennenswertem Umfang eigene Aktien zurück.
- Der lateinamerikanische Marktführer im eCommerce-Bereich, **MercadoLibre**, konnte seinen Umsatz in US-Dollar 2025 um 39 % und das operative Ergebnis um 22 % steigern. Diese positive Entwicklung ist auf hohe Wachstumsinvestitionen, insbesondere die Senkung des Mindestbestellwerts, zurückzuführen. Auch für das laufende Jahr werden deutlich zweistelligen Wachstumsraten erwartet. Die noch relativ geringe Penetration von eCommerce und digitalen Finanzdienstleistungen in Lateinamerika sollten MercadoLibre einen langanhaltenden Wachstumspfad bieten.

Säule der Sondersituationen

Im Gegensatz zu den langfristigen Unternehmensbeteiligungen weist die Säule der Sondersituationen naturgemäß eine höhere Umschlagshäufigkeit auf. Diese ergibt sich aus der kurzen Restlaufzeit der dort gehaltenen Anleihen von im Durchschnitt rund zwei Jahren und den kurzfristigen Werttreibern der Aktien-Sondersituationen (Übernahme, Squeeze-out etc). Die derzeit größten Positionen in dieser Säule stellen sich wie folgt dar:

- **Blackline 2029 Wandelanleihe:** Die Anleihe verfügt über eine Rendite bis zur Endfälligkeit in Höhe von etwa 4 % p.a. in US-Dollar. Zusätzliches Renditepotenzial ergibt sich aus der Wandlungskomponente im Falle einer Erholung des aktuell auf sehr niedrigem Niveau liegenden Aktienkurses (bedingt durch KI/Software-Bedenken) sowie einer überproportionalen Teilnahme an einer möglichen Übernahme durch den in den Prospektbedingungen enthaltenen M&A Ratchet (eine detaillierte Vorstellung findet sich im **49. Quartalsbericht**).
- **MTU Aero Engines 2033 Wandelanleihe:** Die Anleihe verfügt über eine Rendite bis zur Endfälligkeit von etwa 1 %. Ihre Attraktivität speist sich aus der ungewöhnlich langen Laufzeit der Call-Option. Die MTU-Aktie stellt eine der Kernpositionen der langfristigen Unternehmensbeteiligungen im Fonds dar, und die Wandelanleihe ermöglicht eine Partizipation bei vergleichsweise begrenztem Verlustpotenzial.
- **Ubisoft 2028 Wandelanleihe:** Die Anleihe wird derzeit mit einem Kurs von etwa 97 % gehandelt und kann bereits im November 2026 zu einem Kurs von 101,56 % durch ein Put-Recht an den Emittenten zurückgegeben werden. Das Unternehmen weist zwar operative Probleme auf, verfügt aufgrund einer kürzlich abgeschlossenen Partnerschaft mit dem chinesischen Internetkonzern Tencent jedoch über eine solide Liquiditätsposition.
- **Rocket Internet Aktie:** Die Rocket Internet-Aktie notiert mit einem deutlichen Abschlag auf ihren Nettoinventarwert, der sich aus Liquidität, börsennotierten Beteiligungen und einem signifikanten Portfolio an erfolgreichen Venture-Capital-Beteiligungen zusammensetzt. Zuletzt profitierte die Position vom erfolgreichen Börsengang von SpaceX, an dem Rocket Internet bereits seit einigen Jahren mittelbar beteiligt ist. Großaktionär des Unternehmens ist Oliver Samwer, der rund 83 % am Unternehmen hält. In den letzten Jahren hat das Unternehmen einige wertschaffende Aktienrückkäufe durchgeführt und Sonderdividenden ausgeschüttet. Auf der vor kurzem einberufenen Hauptversammlung wurde eine weitere Sonderdividende beschlossen, die mehr als einem Viertel der Marktkapitalisierung entspricht. Mittelfristig könnten weitere Sonderdividenden ausgezahlt werden oder ein Squeeze out stattfinden.
- **Xero 2031 Wandelanleihe:** Die Anleihe hat 2029 ein Put-Recht, d.h. eine Kündigungsoption durch die Halter. Gerechnet auf diesen Termin ergibt sich eine Rendite in Höhe von 5 % p.a. in US-Dollar. Zusätzliches Renditepotenzial ergibt sich aus der Wandlungskomponente im Falle einer Erholung des aktuell auf sehr niedrigem Niveau liegenden Aktienkurses (aufgrund der KI/Software-Bedenken) sowie einer überproportionalen Teilnahme an einer möglichen Übernahme durch den im Prospekt der Anleihe enthaltenen M&A Ratchet.

Währungsrisiken aus nicht in Euro denominierte Anleihen sichern wir grundsätzlich ab.

In den letzten Jahren haben zahlreiche Aktien-Sondersituationen das Portfolio im Rahmen eines Squeeze-outs verlassen. Dem Fonds flossen im Gegenzug 48,9 Mio. EUR an Barabfindungen zu. In diesen Fällen sind Spruchverfahren zur Überprüfung der Angemessenheit dieser Barabfindungen anhängig, wodurch sich noch weitere Zahlungen zu Gunsten des Fonds ergeben können. Aktuell werden diese für die Fälle Innogy, Kabel Deutschland, Linde und Stada Arzneimittel verhandelt.

Blogbeiträge und Presseberichte

Im ersten Halbjahr haben wir drei Blogbeiträge veröffentlicht:

- Die Schaufelverkäufer im GLP-1 Abnehm-Goldtausch → [Link](#)
- Postkarte von der Aero Engines Americas 2026 aus Tampa, Florida → [Link](#)
- Postkarte: Acht Dinge, die wir auf der SAP-Sapphire-Konferenz in Orlando gelernt haben → [Link](#)

Die folgenden Presseartikel erschienen im vergangenen Halbjahr:

- Interview: „Wir suchen dort, wo das Sentiment am schlechtesten ist“ → [Link](#)
- Presse: „Da muss man als Investor einfach zugreifen – BioNTechs Zukunftschancen“ → [Link](#)
- Presse: „Gegen den Trend: Bekannter Mischfonds wächst auf über €500 Millionen“ → [Link](#)
- Presse: „Warum sich die Aktien von BioNTech schwertun und trotzdem Potenzial bieten“ → [Link](#)

Vielen Dank für Euer Vertrauen,



Marc Profitlich

Nicolas Schmidlin

Kontakt

Vorstand:

Marc Profitlich

Nicolas Schmidlin

E-Mail:

mp@profitlich-schmidlin.de

ns@profitlich-schmidlin.de

ProfitlichSchmidlin AG

Moltkestraße 123 - 131

50674 Köln



ProfitlichSchmidlin

Rechtliche Hinweise / Impressum

Sämtliche in diesem Dokument genannten Renditeangaben beziehen sich auf die institutionelle Anteilsklasse (Kurzbezeichnung: Anteilsklasse I) des ProfitlichSchmidlin Fonds UI.

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Kundeninformation im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG), diese richtet sich an ausschließlich an professionelle Kunden im Sinne des § 67 WpHG (natürliche und juristische Personen) mit gewöhnlichem Aufenthalt/Sitz in Deutschland und wird ausschließlich zu Marketing- und allgemeinen Informationszwecken eingesetzt.

Die enthaltenen Informationen können eine individuelle anlage- und anlegergerechte Beratung nicht ersetzen und begründen weder einen Vertrag noch irgendeine anderweitige Verpflichtung. Ferner stellen die Inhalte weder eine Anlageberatung, eine individuelle Anlageempfehlung, eine Einladung zur Zeichnung von Wertpapieren oder eine Willenserklärung oder Aufforderung zum Vertragsschluss über ein Geschäft in Finanzinstrumenten dar. Auch wurden sie nicht mit der Absicht verfasst, einen rechtlichen oder steuerlichen Rat zu geben. Die steuerliche Behandlung von Transaktionen ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und evtl. künftigen Änderungen unterworfen. Die individuellen Verhältnisse des Empfängers (u.a. die wirtschaftliche und finanzielle Situation) wurden im Rahmen der Erstellung nicht berücksichtigt.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Empfehlungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile über zukünftiges Geschehen dar, sie können sich daher bzgl. der zukünftigen Entwicklung eines Produkts als unzutreffend erweisen. Die aufgeführten Informationen beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung, eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann nicht übernommen werden.

Eine Anlage in erwähnte Finanzinstrumente/Anlagestrategie/Wertpapierdienstleistungen beinhaltet gewisse produktspezifische Risiken – z.B. Markt- oder Branchenrisiken, das Währungs-, Ausfall-, Liquiditäts-, Zins- und Bonitätsrisiko – und ist nicht für alle Anleger geeignet. Kapitalanlagen unterliegen Wertschwankungen und können zum Verlust des eingesetzten Kapitals führen. Daher sollten mögliche Interessenten eine Investitionsentscheidung erst nach einem ausführlichen Anlageberatungsgespräch durch einen registrierten Anlageberater und nach Konsultation aller zur Verfügung stehenden Informationsquellen treffen. Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die jeweils aktuellen Verkaufsunterlagen (Basisinformationsblatt, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresbericht) zum Investmentvermögen. Diese finden Sie kostenlos und in deutscher Sprache auf der folgenden Internetseite bzw. auf der Internetseite der Kapitalverwaltungsgesellschaft: <https://profitlichschmidlin.de/investmentfonds/> Universal-Investment, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main, Tel. 069-71043-0, oder unter www.universal-investment.com.

Der vorstehende Inhalt gibt ausschließlich die Meinungen des Verfassers wieder, eine Änderung dieser Meinung ist jederzeit möglich, ohne dass es publiziert wird. Die vorliegende Kundeninformation ist urheberrechtlich geschützt, jede Vervielfältigung und die gewerbliche Verwendung sind nicht gestattet. Datum: 31.03.2026

Herausgeber: ProfitlichSchmidlin AG, Moltkestraße 123 - 131 in 50674 Köln handelnd als vertraglich gebundener Vermittler (§ 3 Abs. 2 WpIG) im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erftstadt. Die BN & Partners Capital AG besitzt für die Erbringung der Anlageberatung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 4 WpIG und der Anlagevermittlung gemäß § 2 Abs. 2 Nr. 3 WpIG eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemäß § 15 WpIG.